

Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe Piraten für den Umweltausschuss am 16.02.2016, zuständigkeithalber verwiesen an den Betriebsausschuss am 02.03.2016

Stellungnahme:

Frage: Die Stadtwerke Bielefeld haben den Bau einer zentralen Monoverbrennungsanlage für Klärschlamm in die öffentliche Diskussion gebracht. Wieweit ist der diesbezügliche Planungsstand und die Entwicklung von regionalen Entsorgungspartnerschaften?

U.W. gibt es zum Bau einer zentralen Monoverbrennungsanlage für Klärschlamm bisher noch keine konkreten Planungen, sondern das Thema befindet sich in der Diskussion. Der Umweltbetrieb hat hierzu bisher ein Gespräch mit den Vertretern der MVA Bielefeld geführt. Im Rahmen Regiopole gibt es eine Umfrage der Stadt Herford zur aktuellen Klärschlammsituation. Außerdem hat die Bezirksregierung geäußert, die Städte und Kommunen in ihrem Bezirk zu einem Informationsaustausch einladen zu wollen. Wir führen solche Gespräche ergebnisoffen.

Zusatzfrage: Welche technologischen Alternativen sind bereits oder werden aktuell unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien geprüft?

Es werden von uns zurzeit noch keine konkreten Alternativen geprüft, da sich diese erst zögerlich am Markt etablieren. Das bisher bekannte Pyreg-Verfahren ist erst seit kurzer Zeit in Betrieb, sodass noch keine belastbaren Erfahrungswerte vorliegen. Wir sehen jedoch auch die Notwendigkeit zu konkreteren Prüfungen von Alternativen ab Sommer 2016. Angedacht ist auch, zu einem Fachgespräch einzuladen.

Zusatzfrage: Wie wird sichergestellt, dass die Politik in den laufenden Entscheidungsprozess kontinuierlich mit einbezogen wird?

Der Betriebsausschuss Umweltbetrieb wird über den laufenden Prozess regelmäßig informiert. Notwendige Entscheidungen werden von der Verwaltung vorbereitet und dem Ausschuss in einer Beschlussvorlage vorgelegt. Die beteiligten Gremien erhalten auch Einladungen zum Fachgespräch.

Gez. Kugler-Schuckmann